

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 08.07.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 17.08.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 18.08.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	16.09.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
41030-E2-0010 Neubau Zentrales Waffenkammergebäude

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg

Vergabenummer Leistung
22A0149N Be-u.Entwässerung,Straßen,Wege,Plätze

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
- Hinweise zur Wirkungsweise der Stoffpreisgleitklausel
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41030-E2-0010	Baumaßnahme: Neubau Zentrales Waffenkammergebäude
Vergabenummer: 22A0149N	Leistung: Be-u.Entwässerung,Straßen,Wege,Plätze

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg	22A0149N
Leistung	
Be-u.Entwässerung,Straßen,Wege,Plätze	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe Leistungsverzeichnis

- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0149N
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Zentrales Waffenkammergebäude**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg**

Leistung

Be-u.Entwässerung,Straßen,Wege,Plätze**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 26.09.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.11.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	22A0149N	
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Be-u.Entwässerung, Straßen, Wege, Plätze		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	Datum
	22A0149N	
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude		
TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Be-u.Entwässerung, Straßen, Wege, Plätze		

Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel

Für die nachstehend aufgeführten Stoffe, begrenzt auf die in den in Spalte 2 genannten Teilleistungen (OZ) verwendeten Stoffe, werden bei Änderung der Preise die Mehr- oder Minderaufwendungen gemäß der "Stoffpreisgleitklausel" erstattet.

Abrechnungszeitpunkt

Einbau = Stoff ist mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden worden.

Lieferung = Stoff ist auf der Baustelle angeliefert worden.

Verwendung = Stoff ist unabhängig von den Begrifflichkeiten des BGB bei der Herstellung einer beweglichen Sache, die nicht mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden ist, so eingesetzt worden, dass er seine bisherige Eigenständigkeit verloren hat oder der Stoff ist bei der Leistungserbringung als Betriebsstoff verbraucht worden.

Stoffe	Verwendung bei OZ	GP-Nummer	Basiswert 1 [z.B. Euro / t (netto)] nach Nummer 3.1 zum Zeitpunkt: 07/2022 [MM/JJJJ]	Abrechnungszeitpunkt, Abrechnungseinheit (z.B. Verbrauch in ltr/m ³), Sonstiges
1	2	3	4	5
Betonpflaster	1.3.140	GP09-236111505	12,00	Einbau, €/m²
	1.5.50	GP09-236111505	18,00	Einbau, €/m²
RW-Rohr DN 200 PVC-U	1.7.60	GP09-2221293531	45,00	Einbau, €/m

Stoffpreisgleitklausel

1 Anwendungsbereich

Die Klausel gilt nur für die Stoffe, die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ genannt sind.

Sie gilt insoweit auch für die Abrechnung von Nachträgen.

Mehr- oder Minderaufwendungen werden nach den folgenden Regelungen abgerechnet.

2 Allgemeines

2.1 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber über die Verwendung der Stoffe nach Nummer 1 prüfbare Aufzeichnungen vorzulegen, wenn Mehr- oder Minderaufwendungen abzurechnen sind. Aus den Aufzeichnungen müssen die Menge des Stoffes und der Zeitpunkt des Einbaus, der Lieferung bzw. der Verwendung hervorgehen.

2.2 Der Ermittlung der Mehr- oder Minderaufwendungen werden nur die Baustoffmengen zugrunde gelegt, für die nach dem Vertrag eine Vergütung zu gewähren ist.

Bei vereinbarter Pauschalierung oder Limitierung der Vergütung werden die vereinbarten pauschalierten Baustoffmengen der Ermittlung der Mehr- oder Minderaufwendungen zugrunde gelegt.

Vermeidbare Mehraufwendungen werden nicht erstattet; vermeidbar sind insbesondere Mehraufwendungen, die dadurch entstanden sind, dass der Auftragnehmer schuldhaft Vertragsfristen überschritten hat und dadurch die Differenz aus Mehr- und Minderaufwendungen zu Ungunsten des Auftraggebers verschoben wurde.

2.3 Mehr- oder Minderaufwendungen werden erst vergütet, wenn die Bagatellgrenze überschritten ist, d.h. wenn die Aufwendungen mehr als zwei v.H. der Abrechnungssumme der im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aufgeführten Positionen (OZ) betragen.

Für die Berechnung des Bagatellbetrages zugrunde zu legen ist die Abrechnungssumme ohne die aufgrund der Gleitklausel zu erstattenden Beträge und ohne Umsatzsteuer.

2.4 An den ermittelten Aufwendungen wird der Auftragnehmer beteiligt, seine Selbstbeteiligung beträgt 10 v.H. der Mehraufwendungen, mindestens aber die Höhe des Bagatellbetrages. Für die Berechnung der Selbstbeteiligung zugrunde zu legen ist der Mehrbetrag ohne Umsatzsteuer.

2.5 Bei Stoffpreissenkungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, die ersparten (=Minder-) Aufwendungen von seinem Vergütungsanspruch abzusetzen. Er ist berechtigt, zehn v.H. der ersparten Aufwendungen, mindestens die Höhe des Betrages der Bagatelle (vgl. Nummer 2.4) einzubehalten.

2.6 Sind sowohl Mehraufwendungen als auch Minderaufwendungen zu erstatten, so werden diese getrennt ermittelt und gegeneinander aufgerechnet; auf die sich ergebende Differenz wird Nummer 2.4 bzw. 2.5 angewendet.

3 Abrechnung

3.1 Der Auftraggeber setzt für die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aufgeführten Stoffe fest:

- einen Basiswert 1 zum Zeitpunkt der Versendung der Vergabeunterlagen (Monat / Jahr) als Nettopreis der der Abrechnung zugrunde liegenden Abrechnungseinheit (z.B. €/t, €/ltr.),
- die GP-Nummer,
- für Betriebsstoffe: die Abrechnungseinheit (z.B. Verbrauch in ltr/m³),
- den Abrechnungszeitpunkt.

3.2 Abrechnungszeitpunkte:

- Einbau: Stoff ist mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden worden.
- Lieferung: Stoff ist auf der Baustelle angeliefert worden.
- Verwendung: Stoff ist unabhängig von den Begrifflichkeiten des BGB bei der Herstellung einer beweglichen Sache, die nicht mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden ist, so eingesetzt worden, dass er seine bisherige Eigenständigkeit verloren hat oder der Stoff ist bei der Leistungserbringung als Betriebsstoff verbraucht worden.



- 3.3 Der Basiswert 1 wird durch Multiplikation mit dem Quotienten der Preisindizes (Monat / Jahr) der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP) des Statistischen Bundesamtes vom Monat der Eröffnung der Angebote und dem Monat des Versandes der Vergabeunterlagen (Zeitpunkt Festlegung Basiswert 1), veröffentlicht in der Fachserie 17, Reihe 2 bzw. auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter „www.destatis.de“ unter der entsprechenden GP-Nummer als Basiswert 2 fortgeschrieben.

Der Basiswert 1 wird wie folgt auf den Basiswert 2 fortgeschrieben:

$$\text{Basiswert 1} * \frac{\text{Index Eröffnung der Angebote}}{\text{Index Versand der Vergabeunterlagen}} = \text{Basiswert 2}$$

- 3.4 Der Basiswert 2 wird durch Multiplikation mit dem Quotienten der Preisindizes (Monat / Jahr) der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP) des Statistischen Bundesamtes vom Monat des Einbaus, der Lieferung bzw. der Verwendung und dem Monat der Eröffnung der Angebote, veröffentlicht in der Fachserie 17, Reihe 2 bzw. auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter „www.destatis.de“ unter der entsprechenden GP-Nummer als Basiswert 3 fortgeschrieben..

Der Basiswert 2 wird wie folgt auf den Basiswert 3 fortgeschrieben:

$$\text{Basiswert 2} * \frac{\text{Index Abrechnungszeitpunkt}}{\text{Index Eröffnung der Angebote}} = \text{Basiswert 3}$$

- 3.5 Mehr- oder Minderaufwendungen werden errechnet für jede Position (OZ) im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aus der Differenz des Basiswertes 3 (Nummer 3.4) und des Basiswertes 2 (Nummer 3.3) multipliziert mit der abzurechnenden Menge.
- 3.6 Die nach Nummer 3.5 errechneten Mehr- oder Minderaufwendungen werden für jede im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ angegebene Position (OZ) und der nachgewiesenen Menge (vgl. Nummer 2) unter Berücksichtigung der Selbstbeteiligung gemäß Nummer 2.4 und 2.5 zusätzlich zum Angebotspreis vergütet bzw. von diesem abgezogen.

4 Abrechnung bei Nachunternehmen/anderen Unternehmen

Bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von der Stoffpreisgleitklausel betroffen sind, findet diese in Bezug auf die weitergegebenen Leistungen nur Anwendung, wenn und soweit der Auftragnehmer dem Auftraggeber nachweist, dass die gegenüber dem Auftraggeber gemäß Nummer 3 geltend gemachten Mehraufwendungen entstanden sind. Bei Preissenkungen und damit verbundenen Minderaufwendungen muss ein entsprechender Nachweis nicht geführt werden.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-E2-0010	Neubau Zentrales Waffenkammergebäude

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg

Vergabenummer	Leistung
22A0149N	Be-u.Entwässerung,Straßen,Wege,Plätze

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41030-E2-0010**Vergabenummer **22A0149N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Zentrales Waffenkammergebäude**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg**

Leistung

Be-u.Entwässerung, Straßen, Wege, Plätze

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0149N	
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Be-u.Entwässerung, Straßen, Wege, Plätze		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0149N	
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Be-u.Entwässerung, Straßen, Wege, Plätze		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0149N	
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung Be-u.Entwässerung, Straßen, Wege, Plätze		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-E2-0010	Neubau Zentrales Waffenkammergebäude
	TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg
Vergabenummer	Leistung
22A0149N	Be-u.Entwässerung,Straßen,Wege,Plätze

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Be-u. Entwässerung, Straßen, Wege, Plätze		

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe an Ort und Stelle und mittels den der Ausschreibung beigelegten Zeichnungen über Art und Umfang der Leistung zu informieren.

Einwände, die aus Unkenntnis der Sachlage entstehen, werden nicht berücksichtigt.

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer sich über die örtliche Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanäle, Durchlässe, Wasserleitungen, Gasleitungen, Kabel für Elektroenergie, Steuerkabel, Informationskabel, Kabel der Telecom usw.) beim technischen Betriebsdienst des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Torgelow zu unterrichten.

Für Beschädigungen dieser Ver- und Entsorgungsleitungen bei durch den Auftragnehmer durchgeführten Bauarbeiten ist dieser voll haftbar.

Alle Leistungen sind zum Nachweis abzurechnen.

Eine Baustelleneinrichtung wird nicht gesondert vergütet, sie ist mit den Einheitspreisen abgegolten, wenn nicht gesondert ausgeschrieben.

Mit den Einheitspreisen abgegolten sind ebenfalls:

-Reinigen der hergestellten Anlagen und das regelmäßige Aufräumen der Baustelle und die Säuberung der öffentlichen Zufahrtswege.

-Räumen und Säubern der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten und die Abfuhr aller nicht mehr gebrauchten Materialien.

Die Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler für Baustrom- und Bauwasser trägt der Auftragnehmer.

Zur Abrechnung der Medien Baustrom- und Bauwasser

ist ein Vertrag zwischen Auftragnehmer und Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Torgelow, Objektmanagement zu schließen.

Es gelten die nachstehend aufgeführten Vorschriften und Bestimmungen als Vertragsbestandteil:

-die zusätzlichen Vertragsbedingungen,

-die allgemeinen und technischen Vorschriften,

-die entsprechenden DIN-Vorschriften, sowie die VOB,

Teil B und C

-die zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, in

jeweils aktuell gültiger Ausgabe:

.ZTVA-StB 97 (Aufgrabungen-Verkehrsflächen)

.ZTVE-StB 94/97 (Erdarbeiten)

.ZTVT-StB 95 (Tragschichten)

.ZTV Beton-StB 93 (Betonstraßen)

Beim Einsatz von Recyclingmaterial und Mineralstoffen im Straßenbau ist RG-Min-StB 93 grundsätzlich anzuwenden.

Bei der Verwendung von Recyclingbaustoffen müssen außerdem die Anforderungen der

.TP Min StB

.TL Min-StB 94

.TL RC-ToB 95

erfüllt sein.

Auf der Liegenschaft

Ferdinand-von-Schill Kaserne Torgelow/Spechtberg

sind Be- und Entwässerungsleitungen sowie befestigte Flächen (Gehwege, Stellflächen) im Rahmen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Baumaßnahme Neubau Waffenkammergebäude herzurichten.

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Bezüglich Lage und Zugang zum Bundeswehrobjekt wird auf Folgendes verwiesen:

1. Die Liegenschaft befindet sich in 17358 Torgelow OT Spechtberg, Neumühler Str.10B

2. Für das Betreten der Baustelle besteht Ausweispflicht.

Deshalb sind für alle auf der Baustelle Beschäftigten, einschließlich dem Aufsichtspersonal rechtzeitig Betretensgenehmigungen beim Auftraggeber zu beantragen.

3. Anschlussmöglichkeiten für Wasser und Strom sind vorhanden. Bei Bedarf sind die Anschlüsse mit dem Bundeswehrdienstleistungszentrum festzulegen. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Bundeswehrdienstleistungszentrum. Die Kosten für die Anschlüsse, einschl. Zwischenzählern gehen zu Lasten des Unternehmers.

Fahrzeuge können auf ausgewiesenen Parkflächen der Liegenschaft abgestellt werden. Für die abgestellten Fahrzeuge wird keine Haftung übernommen.

Das Betreten der Liegenschaft ist nur mit vorheriger Anmeldung jeder Person erlaubt. Jeder Mitarbeiter erhält nach Anmeldung einen Ausweis, welcher auf verlangen vorzuzeigen ist.

Die Regeln, Vorschriften und Anweisungen bezüglich der Arbeitssicherheit, dem Umweltschutz sind bindend.

Die Einhaltung der Anforderungen sowie die Durchführung aller relevanten Sicherheitsmaßnahmen zur Verhütung von Unfällen und Krankheiten sind unabdingbar. Auf folgende Bestimmungen wird besonders hingewiesen (jeweils aktuelle Fassung):

- Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen
- Betriebssicherheitsverordnung
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

Für die Sicherheit am Arbeitsplatz ist der AN verantwortlich. Vor Beginn der Arbeiten ist ein Vertreter des AN zu benennen, welcher für die Ausführung und Umsetzung der Anforderungen an die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zuständig ist. Die verantwortliche Person muss über die erforderliche Fachkunde (Fachkraft für Arbeitssicherheit) verfügen.

Arbeitsunterbrechungen und Behinderungen sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die erforderliche Eignung (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung für die Ausführung der Kanal- und Schachtsanierung nachweisen.

Der Bieter versichert, dass er sich vor Angebotsabgabe eingehend mit den Örtlichkeiten vertraut gemacht hat.

Der Beginn und der Abschluss der Arbeiten ist in den Vorbemerkungen festgelegt.

Ein detaillierter Ablaufplan über den Arbeitsablauf ist vom AN zu erstellen und vor Beginn der Arbeiten an den AG zu übergeben, dieser wird Vertragsgegenstand.

Im Rahmen der Erstellung des Arbeitsplanes sind die üblichen Witterungseinflüsse (z.B. Starkregen) soweit dieses nötig ist, zu berücksichtigen. Personelle bzw. Geräteausfallzeiten seitens des AN sind organisatorisch so auszugleichen, dass dem AG hieraus keine Nachteile entstehen, auch in Bezug auf den Zeitplan.

- Auf dem Gelände ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Es dürfen nur die Zugangsstraßen und die

von der Bauleitung zugewiesenen Baustellenflächen betreten werden.

- Rauchen auf der Liegenschaft nur auf dafür ausgeschilderten Plätzen.

- Übernachten auf dem Gelände ist verboten.

Sollte sich von Seiten des AG eine Verschiebung des Anfangstermins ergeben, so verschieben sich die oben vorgegebenen Termine um den gleichen Zeitraum nach hinten.

Die Einhaltung der angeführten Bestimmungen ist Vertragsgrundlage. Bei Nichteinhaltung ist der AG berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass Schadensersatzansprüche des AN geltend gemacht werden können. Eventuell entstehende Mehrkosten durch die Beauftragung anderer AN gehen zu Lasten des Erstauftragnehmers.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die zur Verkehrssicherung erforderlichen Absperrungen sind in Absprache mit dem Auftraggeber selbstständig und rechtzeitig vom AN durchzuführen. Arbeitsverzögerungen, die sich aus mangelhafter bzw. nicht rechtzeitig aufgestellter Absperrung, Schilder etc. ergeben, gehen zu Lasten des AN. Die Straßenverkehrssicherungspflicht obliegt dem AN. Die Baustelle ist ständig entsprechend den gesetzlichen Vorgaben abzusichern.

1.1 **Sicherungsmaßnahmen**

Baustrom und Wasser können zur Verfügung gestellt

Baustrom und Wasser können zur Verfügung gestellt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Zählerstände vor und nach Nutzung, bzw. Inbetriebnahme im Beisein der Bauüberwachung oder des AG abgelesen werden. Sanitäre Anlagen sind unabhängig von anderen, gegebenenfalls bereits vorhandenen Anlagen aufzustellen und zu betreiben.

1.1.10 **Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn. Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1010110711**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

1,000 PSCH

1.1.20 **Vorhalten der Baustelleneinrichtung**

Vorhalten der Baustelleneinrichtung für alle in vorgenannter Position genannten Leistungen während der gesamten Bauzeit. Ein Umsetzen wird nicht gesondert vergütet.

1,000 PSCH

1.1.30 **Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1010111201**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,000 PSCH

1.1.40 **Verkehrssicherung läng.Dauer aufst. Arbeitsstelle (21)' In/außerKraft Kontr.ges.vergüt.**

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leit-element und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.50	1,000	PSCH		
1.1.60	60,000	d		
1.1.70	1,000	PSCH		
1.1.80	1,000	PSCH		
1.1.90	1,000	PSCH		
	1,000	PSCH		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.100				
		Baustellensicherung		
		Sichern und Beleuchten der Baustelle entsprechend der geltenden Unfallverhütungsvorschriften einschließlich liefern und vorhalten des erforderlichen Materials, wie beispielsweise Baken, Absturzzäune, Bauzaun, Warnleuchten usw. sowie Auf- und Abbau je Kalendertag.		
	1,000	PSCH		
1.1.110				
		Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m Stahlgitter-FT		
		Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten, sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Umsetzen wird nicht gesondert vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.		
	300,000	m		
1.1.120				
		Umsetzen Bauzaun gem. Baufortschritt Zaunhöhe 2,0 m		
		Bauzaun innerhalb der Baustelle gemäß Baufortschritt umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.		
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2				
1.2.10				
1.2.20				
1.2.30				
1.2.40				
1.2.50				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.60	30,000	m2		
1.2.70	6,000	m		
1.2.80	10,000	m3		
1.2.90	5,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.100	5,000	m2		
1.2.110	1,000	St		
1.2.120	18,000	m		
1.2.130	1,000	St		
1.2.140	63,000	m2		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Trinkwasserleitung Länge ca. 5 m. Rohrbettung mit aufnehmen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen und nach Ausführung der Arbeiten zurückbauen. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Rohrgraben mit verdichtungsfähigem Material verfüllen, erforderliches verdichtungsfähiges Material liefern. Verfüllen bis 10 cm unter OK Gelände Material im Rohrgraben lagenweise verdichten. Erforderliche Verdichtung auf OK Planum 45 MN/m2. Verdichtung nachweisen. Die Überleitung des Wassers der Entleerung komplett ausführen, einschließlich Pumpe, Energiebedarf, erforderlicher Kontrolle und Wartung, einschließlich flexibler Rohre für die Überleitung und Umsetzen der Anlagenteile.		
1.2.150	5,000	m		
		Rohrschnitt an Rohr innerhalb des Rohrgrabens ausführen		
		Rohrschnitt innerhalb von Rohrgraben, im Rohrleitungsstrang, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, Rohr PE-HD 100 75 x 6,9. Rohrschnitte an vorhandener Trinkwasserleitung ausführen.		
1.2.160	2,000	St		
		Zulage für Handschachtung		
		Zulage für Handschachtung bei Erdarbeiten im Bereich von Kabeln und Leitungen.		
1.2.170	2,000	m3		
		Angleichung an vorhandenen Bestand		
		Angleichung an vorhandenen Bestand.		
	14,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Wege			
	<p>Die folgenden Positionen gelten nur für die Die folgenden Positionen gelten nur für die befahrbaren Gehwege als Zuwegung zu den Hausanschlussräumen.</p>			
1.3.10	<p>Kofferbett herstellen, T bis 0,45m Kofferbett im Trassenbereich des neuen befahrbaren Gehweges profilgerecht herstellen. Koffertiefe ab OK Befestigung bis 0,45m. Anstehender Boden besteht aus organisch durchsetzten Sand in gestörter Lagerung (locker, dunkelbraun, OH-Boden) und enggestuften Mittelsanden (SE-Boden). Lösen von Erdstoff der Bodenklassen 3 bis 5 einschließlich abschälen der Grasnarbe. Dicke des Abtragsprofils entsprechend Oberflächenbefestigung bis 0,45m. Aushubboden von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen, bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.</p>			
	40,000	m3	_____	_____
1.3.20	<p>Planum herstellen und verdichten Planum im Bereich des hergestellten Wegekoffers profilieren und verdichten. Planumbreite und Querneigung nach Unterlagen des AG. Ausreichende Tragfähigkeit ist über Ev2 >=45 MN/m2 mittels statischem Plattendruckversuch nachzuweisen. Durchführung der Versuche ist zwecks Teilnahme von AG/Bauüberwachung rechtzeitig vorher durch den AN anzuzeigen. Auswertung mit Prüfprotokoll ist dem AG unaufgefordert zu übergeben. Mind. 2 Stück Plattendruckversuche sind einzukalkulieren.</p>			
	90,000	m2	_____	_____
1.3.30	<p>Schottertragschicht herstellen; BK0,3, Körnung 0/45; Dicke 31 cm Schottertragschicht herstellen. Einbaudicke = 31 cm Einbau in Verkehrsnebenflächen (befahrbarer Gehweg), Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 120 MN/m2. Mineralstoffe = aus natürlichen gebrochenen Mineralstoffen, Körnung 0/45. Verdichtungsgrad DPr min. 103 v.H., Lagenweiser Einbau. Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>			
	90,000	m2	_____	_____
1.3.40	<p>Pflasterd. aus Betonsteinen herst. St.100/200/100 Bettung 0/4 Ellbogenverband Pflasterdecke mit Rechteckpflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für befahrbaren Gehwege. Format für Rastermaß = 100/200/100 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton, Farbe grau. Bettung aus natürlichen, gebrochenen Baustoffgemisch 0/4 mit 4 cm Dicke. Fuge mit wasserundurchlässigen, zementgebundenen Fugenmörtel. Fugenmörtel mit Druckfestigkeit nach 28 Tagen > 20 N/mm2 und Haftzugfestigkeit 3 0,8 N/mm2. Das Pflaster muss vor dem Verfugen sauber und staubfrei sein und vorgehäst werden. Fuge mit hoch fließfähigem Pflasterfugenmörtel vollfugig in einem Arbeitsgang verfullen. Vorverfüllungen mit anderen Baustoffen sind unzulässig. Nach dem Verfugen ist der Belag schonend zu reinigen (z.B. Reinigungslanze oder Schwammputzmaschine). Nach der Reinigung darf die Fugenfüllung nicht bündig mit der Pflastersteinoberfläche abschließen, jedoch nicht tiefer als 3 mm unter OK Pflaster liegen. Es ist sicherzustellen, dass mit Zement verunreinigtes Reinigungswasser nicht ungefiltert in Entwässerungseinrichtungen gelangen kann. Die Fase bei</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.50	90,000	m ²		
1.3.60	16,000	m		
1.3.70	8,000	m ²		
1.3.80	1,000	St		
1.3.90	1,000	St		
1.3.100	21,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10,000	m		
1.3.110		<p>Die folgenden Positionen gelten nur für die Gehwege Die folgenden Positionen gelten nur für die Gehwege zur Erschließung der Gebäude.</p> <p>Kofferbett herstellen, T bis 0,30m Kofferbett im Trassenbereich des neuen Gehweges profilgerecht herstellen. Koffertiefe ab OK Befestigung bis 0,30m. Anstehender Boden besteht aus organisch durchsetzten Sand in gestörter Lagerung (locker, dunkelbraun, OH-Boden) und enggestuften Mittelsanden (SE-Boden). Lösen von Erdstoff der Bodenklassen 3 bis 5 einschließlich abschälen der Grasnarbe. Dicke des Abtragsprofils entsprechend Oberflächenbefestigung bis 0,30m. Aushubboden von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen, bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.</p>		
1.3.120	130,000	m3		
1.3.130	400,000	m2		
1.3.140	400,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.150				
<p>Pflasterd. aus Betonsteinen herst. St.100/200/60 Bettung 0/4Ellenbogenverband</p> <p>Pflasterdecke mit Rechteckpflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Gehwege. Format für Rastermaß = 100/200/60 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton, Farbe grau.</p> <p>Betonpflaster liefern in vorangegangener Position. Bettung aus natürlichen, gebrochenen Baustoffgemisch 0/4 mit 4 cm Dicke. Fuge mit wasserundurchlässigen, zementgebundenen Fugenmörtel. Fugenmörtel mit Druckfestigkeit nach 28 Tagen > 20 N/mm² und Haftzugfestigkeit 3 0,8 N/mm². Das Pflaster muss vor dem Verfugen sauber und staubfrei sein und vorgesenst werden. Fuge mit hoch fließfähigem Pflasterfugenmörtel vollfugig in einem Arbeitsgang verfullen. Vorverfüllungen mit anderen Baustoffen sind unzulässig. Nach dem Verfugen ist der Belag schonend zu reinigen (z.B. Reinigungslanze oder Schwammputzmaschine). Nach der Reinigung darf die Fugenfüllung nicht bündig mit der Pflastersteinoberfläche abschließen, jedoch nicht tiefer als 3 mm unter OK Pflaster liegen. Es ist sicherzustellen, dass mit Zement verunreinigtes Reinigungswasser nicht ungefiltert in Entwässerungseinrichtungen gelangen kann. Die Fase bei den gefasten Pflastersteinen darf nicht mit verfullt werden. Für das Anmischen und den Einbau des Fugenmörtels sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten.</p> <p>Steine im Ellenbogenverband verlegen. Alle Materialien liefern und fachgerecht einbauen.</p>				
	400,000	m ²		
1.3.160				
<p>Pflastersteine zuarbeiten - SchneidenBetonpflaster Dicke bis 6 cm</p> <p>Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten verlegen. Steine schneiden. Art = Betonverbundsteinpflaster, Dicke bis 6 cm. Zulageposition zur Ausführung des Gehweges in Betonpflaster.</p>				
	100,000	m		
1.3.170				
<p>vorh. Pflasterbefestigung angleichen</p> <p>Vorhandene Pflasterbefestigung aus Betonrechteckpflaster höhenmäßig angleichen einschließlich der erforderlichen Anpassungen an Einbauten und Ränder. Schneiden der Steine wird nicht gesondert vergütet. Ausführung in befahbaren Gehweg. Einzelflächen bis 2 m². Ersatzsteine bis zu 5 v.H. der Fläche liefern. Steine im vorhandenen Verband verlegen. Bettung: Brechsand-Splittgemisch 0/4, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm Fugenbreite: 2 mm Fugen mit wasserundurchlässigem zementgebundenem Fugenmörtel. Benötigtes Betonrechteckpflaster liefern und einbauen.</p>				
	62,000	m ²		
1.3.180				
<p>Einbauteile - anpassenSchächte einschließlich Schachtabdeckungen</p> <p>Vorhandene Einbauteile in Pflasterflächen an neue Befestigung fachgerecht angleichen/einarbeiten. Herstellen / Zuschneiden von Passstücken ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Schächte einschl. Schachtabdeckungen</p>				
	1,000	St		
1.3.190				
<p>Einbauteile in Pflasterfläche anpassenSchächte einschließlich Schachtabdeckungen</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorhandene Einbauteile in Pflasterflächen an neue Befestigung fachgerecht angleichen/einarbeiten. Herstellen / Zuschneiden von Passstücken ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Schächte einschl. Schachtabdeckungen. Anfallendes Abbruchmaterial geht in den Besitz des AN über und ist einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.		
1.3.200	1,000	St	_____	_____
		Rasembordsteine aus Beton setzen RK 6 x 20 x 100 Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN EN 1340 / DIN 483 Rasenkantenstein 6 x 20 (60/200 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangsteine nach Zeichnung. Halbmesser größer 5 bis 12 m. Rückenstütze aus Beton C16/20 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C16/20, 20 bis 24 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand herstellen.		
1.3.210	163,000	m	_____	_____
		Hochbordsteine aus Beton HB 15x25 liefern und setzen Bordsteine aus Beton liefern und setzen. Bordsteine DIN 483, bzw. DIN EN 1340 HB 15x25 (150/250/1000 mm). Paßsteine schneiden /Halbsteine liefern nach Technologie und Bedarf des AN ist einzurechnen. Rückenstütze aus Beton C16/20, 8 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C16/20 , mind. 20 cm dick, herstellen. Bettung aus Kiessand herstellen. Borde engfugig verlegen. Bedarfsweises Schneiden der Steine wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in den Einheitspreis einzurechnen. Lage und Verlauf der Bordtrasse nach Unterlagen des AG.		
1.3.220	11,000	m	_____	_____
		Bordsteine (HB) trennen, nassschneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Zulage zum Bordsetzen der Vorposition. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordsteine als Hochbord, Querschnitt von 15x25cm.		
1.3.230	4,000	St	_____	_____
		Bordsteine Rasembord trennen, nassschneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Zulage zum Bordsetzen der Vorpositionen. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordsteine als Rasembord, Querschnitt von 6x25cm.		
	23,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Straße			
1.4.10	Rundbordsteine aus Beton setzen RB 15 x 22 x 100			
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN EN 1340 / DIN 483 RB 15 x 22 (150/220 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C16/20 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, mit Dehnungsfuge alle 8 m mit Bordrinne gleichfallend herstellen. Unterbeton C16/20, 20 bis 24 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand herstellen. Borde liefern und setzen, Rückenstütze, Bettungsschicht und Dehnungsfuge einbauen, erforderliche Materialien liefern.			
	75,000	m	_____	_____
1.4.20	Bordsteine (RB) trennen, nassschneiden			
	Bordsteine auf Passmaß trennen. Zulage zum Bordsetzen der Vorposition. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordsteine als Rundbord, Querschnitt von 15x22cm.			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Stellflächen		
		Die folgenden Positionen gelten nur für die Die folgenden Positionen gelten nur für die Stellflächen.		
1.5.10		Kofferbett herstellen, T bis 0,45m Kofferbett im Trassenbereich des Stellflächen profilgerecht herstellen. Koffertiefe ab OK Befestigung bis 0,45m. Lösen der Tragschicht voraussichtlich aus Sand-Gemisch Körnung 0/45 und des anstehenden Bodens der Bodenklasse 3 bis 5. Dicke des Abtragsprofils entsprechend Oberflächenbefestigung bis 0,45m. Aushubboden von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen, bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.		
	100,000	m3		
1.5.20		Planum herstellen und verdichten Planum im Bereich des hergestellten Straßenkoffers profilieren und verdichten. Planumbreite und Querneigung nach Unterlagen des AG. Ausreichende Tragfähigkeit ist über Ev2 >=45 MN/m2 mittels statischem Plattendruckversuch nachzuweisen. Durchführung der Versuche ist zwecks Teilnahme von AG/Bauüberwachung rechtzeitig vorher durch den AN anzuzeigen. Auswertung mit Prüfprotokoll ist dem AG unaufgefordert zu übergeben. Mind. 2 Stück Plattendruckversuche sind einzukalkulieren.		
	220,000	m2		
1.5.30		Schottertragschicht herstellen; BK0,3, Körnung 0/45; Dicke 31 cm Schottertragschicht herstellen. Einbaudicke = 31 cm Einbau in Verkehrsflächen (Stellfläche), Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 120 MN/m2. Mineralstoffe = aus natürlichen gebrochenen Mineralstoffen, Körnung 0/45. Verdichtungsgrad DPr min. 103 v.H., Lagenweiser Einbau. Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	220,000	m2		
1.5.40		Verdichtungsnachweis Als Verdichtungsnachweis für den erreichten Verdichtungsgrad der Tragschichten ist von einem anerkannten Prüflabor ein Nachweis erstellen zu lassen. EV2 ist mittels Plattendruckversuch nachzuweisen. Die Anforderungen des Prüflabors wie mindestens 8 t Gegengewicht durch z. B. Baumaschine sind mit einzukalkulieren. Die Punkte, an denen die Nachweisführung vorgenommen wird, werden vor Ort vom Bauherrn oder dessen Beauftragten festgelegt. Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse. Dokumentation 2-fach übergeben.		
	1,000	St		
1.5.50		Pflasterd. aus Betonsteinen liefern, Stellflächen Pflastersteine aus Beton liefern. In Verkehrsflächen für Stellflächen. Format für Rastermaß 100/200/100mm, Farbe grau, mit Fase, ohne Vorsatzbeton EP nur liefern		
	220,000	m2		
1.5.60		Pflasterd. aus Betonsteinen herst. St.100/200/100 Bettung 0/4Ellenbogenverband		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Pflasterdecke mit Rechteckpflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. In Verkehrsfläche für Stellfläche. Format für Rastermaß = 100/200/100 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton, Farbe grau.</p> <p>Betonpflaster Liefern in vorangegangener Position. Bettung aus natürlichen, gebrochenen Baustoffgemisch 0/4 mit 4 cm Dicke. Fuge mit wasserundurchlässigen, zementgebundenen Fugenmörtel. Fugenmörtel mit Druckfestigkeit nach 28 Tagen > 20 N/mm2 und Haftzugfestigkeit 3 0,8 N/mm2. Das Pflaster muss vor dem Verfugen sauber und staubfrei sein und vorgemischt werden. Fuge mit hoch fließfähigem Pflasterfugenmörtel vollfugig in einem Arbeitsgang verfullen. Vorverfullungen mit anderen Baustoffen sind unzulässig. Nach dem Verfugen ist der Belag schonend zu reinigen (z.B. Reinigungslanze oder Schwammputzmaschine). Nach der Reinigung darf die Fugenfüllung nicht bündig mit der Pflastersteinoberfläche abschließen, jedoch nicht tiefer als 3 mm unter OK Pflaster liegen. Es ist sicherzustellen, dass mit Zement verunreinigtes Reinigungswasser nicht ungefiltert in Entwässerungseinrichtungen gelangen kann. Die Fase bei den gefasten Pflastersteinen darf nicht mit verfullt werden. Für das Anmischen und den Einbau des Fugenmörtels sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten.</p> <p>Steine im Ellenbogenverband verlegen. Alle Materialien liefern und fachgerecht einbauen.</p>		
1.5.70	220,000	m2		
		<p>Pflastersteine zuarbeiten - Schneiden Betonpflaster Dicke bis 10 cm</p> <p>Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten verlegen. Steine schneiden. Art = Betonverbundsteinpflaster, Dicke bis 10 cm. Zulageposition zur Ausführung des Gehweges in Betonpflaster.</p>		
1.5.80	75,000	m		
		<p>vorh. Pflasterbefestigung angleichen</p> <p>Vorhandene Pflasterbefestigung aus Betonrechteckpflaster höhenmäßig angleichen einschließlich der erforderlichen Anpassungen an Einbauten und Ränder. Schneiden der Steine wird nicht gesondert vergütet. Ausführung in befahrbaren Gehweg. Einzelflächen bis 2 m2. Ersatzsteine bis zu 5 v.H. der Fläche liefern. Steine im vorhandenen Verband verlegen. Bettung: Brechsand-Splittgemisch 0/4, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm Fugenbreite: 2 mm Fugen mit wasserundurchlässigem zementgebundenem Fugenmörtel. Benötigtes Betonrechteckpflaster liefern und einbauen.</p>		
1.5.90	38,000	m2		
		<p>Hochbordsteine aus Beton HB 15x25 liefern und setzen</p> <p>Bordsteine aus Beton liefern und setzen. Bordsteine DIN 483, bzw. DIN EN 1340 HB 15x25 (150/250/1000 mm). Paßsteine schneiden /Halbsteine liefern nach Technologie und Bedarf des AN ist einzurechnen. Rückenstütze aus Beton C16/20, 8 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C16/20 , mind. 20 cm dick, herstellen. Bettung aus Kiessand herstellen. Borde engfugig verlegen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.100	74,000 m	Bordsteine (HB) trennen, nassschneiden		
		Bedarfsweises Schneiden der Steine wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in den Einheitspreis einzurechnen. Lage und Verlauf der Bordtrasse nach Unterlagen des AG.		
		Bordsteine auf Passmaß trennen. Zulage zum Bordsetzen der Vorposition. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordsteine als Hochbord, Querschnitt von 15x25cm.		
1.5.110	6,000 St	Hochbord Naturstein, Granit HB 15/25Zulage Kurvensteine		
		Bordstein aus Naturstein, DIN EN 1343, Form HB 15/25, Granit, wie vor, jedoch Zulage für Liefern und Setzen von Kurvensteinen, Halbmesser größer 1,00 bis 2,50 m. Herstellung der Kurvenbereiche nach Unterlagen des AG.		
1.5.120	6,000 m	Betonbordsteine - AbsenkerHB 15/25 auf RB 15/22liefern und einbauen		
		Bordstein aus Beton als Übergangstein, Form HB 15/25 auf RB 15/22 und umgedreht (bzw. links und rechts), Übergangslänge 2 m, Farbton grau, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit T, einschl. Absenkungen, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 16/20 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Dehnungsfuge alle 10 m. Lage der Absenkung und Ausführung links / rechts nach Unterlagen des AG.		
	4,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6				
1.6.10				
1.6.20				
1.6.30				
1.6.40				
1.6.50				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Fugenflanken vorab reinigen und mit geeignetem Voranstrich versehen.</p> <p>Bauteil 'Traufkante'</p> <p>Füllstoff = Fugenmörtel auf Kunstharzbasis und heiß verarbeitbare Fugenmasse des Typs N1 (europäisch genormtes Produkt)</p> <p>Fugenflanken = Beton und Mauerwerk</p> <p>Fugenspaltbreite 5 mm</p> <p>Fülltiefe 6 cm.</p> <p>Größe Betonplatten = 500/500/60 mm.</p> <p>Bettungsmaterial = wasserdurchlässiger Bettungsmörtel</p> <p>Fugenmaterial = Fugenmörtel auf Kunstharzbasis</p> <p>Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Herstellers des Materials sind zu beachten.</p> <p>Um Verschmutzungen der Fassade während des Einbaus des Fugenmaterials zu vermeiden, wird ein an die Fassade geklebter Folienstreifen, der nach dem Einbau wieder zu entfernen ist, empfohlen.</p> <p>Hinweis: Die Traufkante ist ca. 0,50 m breit. Ein eventuell notwendiger Handeinbau ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Der Einbau des Bettungsmaterials wird gesondert ausgeschrieben.</p>		
1.6.60	70,000	m ²		
		<p>Betonplattensteine zuarbeiten (nass schneiden)</p> <p>Betonplattensteine auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten schneiden.</p> <p>Betonplattensteine nass schneiden.</p> <p>Art = Plattensteine aus Beton.</p> <p>Dicke ca. 6 cm.</p> <p>Hinweis: Der Traufstreifen ist weniger wie 1m breit. Ein eventuell notwendiger Handeinbau ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p>		
1.6.70	10,000	m		
		<p>Bordsteine aus Beton setzen</p> <p>Bordsteine aus Beton liefern und setzen.</p> <p>Bordstein 'Rasembord 60 x 200 x 1000mm'</p> <p>Bordstein als Traufstreifeneinfassung</p> <p>Gerader Stein.</p> <p>Rückenstütze bis 20 cm unter Oberkante Bordstein.</p> <p>Breite der Rückenstütze 10cm.</p> <p>Fundamentbeton 20 cm dick.</p> <p>Fundament und Rückenstütze aus Beton C 16/20.</p>		
1.6.80	130,000	m		
		<p>Bordsteine trennen, nassschneiden</p> <p>Bordsteine (Rasenkantensteine) auf Passmaß trennen.</p> <p>Zulage zum Bordsetzen der Vorposition.</p> <p>Bordstein trennen durch Nassschneiden.</p> <p>Bordsteine als Rasembord,</p> <p>Querschnitt von 6x25cm.</p>		
1.6.90	12,000	St		
		<p>Boden lösen und beseitigen; Geländeprofilierung</p> <p>Boden für Entwässerung Waffenkammer, profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN laden, abtransportieren und entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, schadstoffbelastet gemäß Gutachten, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abtragtiefe bis 0,30 m.</p> <p>Anstehender Boden besteht aus organisch durchsetzten Sand in gestörter Lagerung (locker, dunkelbraun, OH-Boden) und enggestuften Mittelsanden (SE-Boden).</p> <p>Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bodenabtrag gemäß Unterlagen des AG. Gelände nach Bodenabtrag gemäß der Unterlagen des AG profilieren.		
	93,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	Abwasseranlagen			
	<p>Die folgenden Positionen beziehen sich lediglich auf Die folgenden Positionen beziehen sich lediglich auf die Regenwasserentwässerung.</p>			
1.7.10	Suchschachtung T = bis 2,00 m			
	<p>Suchschachtungen (Handschachtung) von Kabel und Leitungen (Trinkwasserltg., E-Kabel, Telekomkabel, Fernmeldekabel, Fernwärme usw.) nach Absprache mit der örtlichen Bauleitung Grabentiefe: bis 2,00 m Grabenbreite: bis 1,00 m Erdarbeiten: in Boden Klasse 3-5 Aushub, sofern zum Wiedereinbau geeignet, bis GOK lagenweise einbringen und verdichten Dpr = 97 %.</p>			
	4,000	m		
	Vorbemerkungen zu den Rohrverlegearbeiten			
	<p>Vorbemerkungen zu den Rohrverlegearbeiten</p> <p>Für die Rohrverlegung ist geschultes Personal einzusetzen. Es ist die DVGW Bescheinigung gemäß DVGW Arbeitsblatt GW 301 vorzulegen.</p>			
1.7.20	Betonsteinpflaster aufnehmen und wiedereinbauen			
	<p>Pflasterdecke ZTV Pflaster-StB, aus Betonsteinen DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, einschließlich Tragschicht aufnehmen, getrennt seitlich zwischenlagern und wieder einbauen. Verlegen in Reihen mit versetzten Fugen, in Straße, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 3-5 cm, In Fugen wasserundurchlässigen zementgebundenen Fugenmörtel einbringen.</p> <p>Durch Aufbruch und Lagerung beschädigtes Material geht in den Besitz des AN über, ist von der Baustelle zu entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen. Abgängiges Material ist zu ersetzen. Zuliefern bis zu 10% der aufzunehmenden Menge ist einzukalkulieren. Bei Tragschicht und Bettung ist von natürlichen, gebrochenen Gesteinskörnungen auszugehen.</p>			
	30,000	m2		
1.7.30	Graben für Rohrleitung herstellen, verfüllen, T bis 1,75m			
	<p>Boden der Gräben für Rohrleitungen, nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, Aushub von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen, bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen. Lager / Anlage nach Wahl des AN. Graben mit verbauten Wänden, Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel und deren Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle für Kunststoffrohr PVC-U DN 150 bzw. DN 200 nach DIN EN 1610, Aushubtiefe bis 1,75 m. Aushubmaterial kann anteilig zur Verfüllung des Grabens zwischen Rohrleitungszone und Geländeoberkante verwendet werden. Graben oberhalb der Rohrleitungszone verfüllen und verdichten. Notwendiges oder fehlendes Bodenmaterial - verdichtungsfähiger, nichtbindiger Füllboden - liefern. Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020. Bodenklassen 3 bis 5. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, Breite der Grabensohle für Rohr PVC-U DN 150 und DN 200 nach DIN EN 1610; Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen bzw. kann anteilig zum</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.80	90,000	m		
	Formstück Bogen PVC-U DN 150 liefern und einbauen			
	Bogen, Formstück aus PVC-U für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 150, Abwinkelung alle Grade von 7,5° bis 87,5°. Material liefern und fachgerecht einbauen. Abrechnung als Zulage zur durchgerechneten Rohrleitungslänge.			
1.7.90	32,000	St		
	Rohrschnitte außerhalb des Rohrgrabens am Rohr PVC-U DN150			
	Erforderliche Rohrschnitte außerhalb des Rohrgrabens an Rohren PVC-U DN150 durchführen, zur Anpassung an Knotenpunkte/Schächte und Fallrohre. Rohrtrennung spannfrei mittels Rohrschneider, Schere oder gleichwertiges Gerät.			
1.7.100	16,000	St		
	Rohrschnitte außerhalb des Rohrgrabens am Rohr PVC-U DN200			
	wie Vorposition, jedoch Rohrschnitte an Rohren PVC-U DN 200 durchführen.			
1.7.110	12,000	St		
	Anschluss an Dachentwässerungsleitung herstellen DN 150/150			
	Anschlussleitung an Dachentwässerungsleitung anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Dachentwässerungsleitung durchgemessenen Rohrleitung. Anschlussleitung DN 150 aus PVC-U. Dachentwässerungsleitung DN 150 aus Kunststoff. Der Einsatz / das Herstellen von Passstücken oder Formstücken wie beispielsweise Sattelstücke, Überschieb- oder Doppelmuffen ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.			
1.7.120	8,000	St		
	Kontrollschächte lichte Tiefe bis 1,75 mlichte Weite 1,00 m; Kontrollschacht			
	Kontrollschacht DN 1000 für Regenwasserkanal; als Kontrollschacht; aus Betonfertigteilen nach DIN 4034, Teil 1 und entsprechend ATV A 241 komplett herstellen. Bestehend aus: Schachtunterteil SU-M, Schachtringen mit Muffe SR-M, Konus SH-M und bei Bedarf Auflagerringe. Schachtunterteil mit 3 Muffen für gelenkige Einbindung der Rohre in der Schachtwand, Gerinne scheidelhoch, gerade, Gefälle nach Plan, Neigung der Auftrittsflächen 1:20. Rinnenauskleidung und Auftritt mit Steinzeugklinker.			
	Einschließlich integrierte Dichtungen für anzuschließende Rohre. Anzuschließende Rohrart: Zulauf : Rohr DN 150 bzw. DN 200 Auslauf: Rohr DN 200 Fugendichtung der Muffen zwischen allen Schachtbauteilen mit Gleitringdichtungen aus Elastomeren dichter Struktur nach DIN 4060 / DIN EN 681. Schachttiefe bis 1,75 m. Für Rohreinbindungen PVC-U DN 150 und DN 200.			
	Auflager 10 cm aus Sand oder Kiessand nach DIN EN 1610 herstellen. Material liefert der AN.			
	Für die Schächte ist eine Auftriebssicherung vorzunehmen. Die statische Berechnung erfolgt durch den AN. Die Kosten für die Statik sind mit einzukalkulieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.230	110,000	m2		
	Vorlage Rohrstatik			
	Die statische Berechnung aufgrund der Berechnungsgrundlagen ist geprüft vor der Ausführung vorzulegen, Zeitraum 'vor Beginn der Rohrverlegung' die Kosten für die Rohrstatik werden gesondert vergütet.			
1.7.240	1,000	PSCH		
	Offene Wasserhaltung durchführen			
	Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben im Geologischen Bericht sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage werden nicht gesondert berechnet. Wasserhaltung für Baustellenlänge von 85 m. Förderdurchfluss bis 6 m3/h, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 3,00 m. Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 65 m, Vorfluter = Rohrleitung DN 400			
1.7.250	1,000	PSCH		
	Kanal reinigen Kunststoffrohr PVC-U DN 150 bis DN 200			
	Kanal/-leitung reinigen, DN 150 bis DN 200, Kunststoff - PVC-U durch Hochdruckspülverfahren, Räumgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
1.7.260	135,000	m		
	Dichtheit prüfen DN 150 bis DN 200			
	Dichtheitsprüfung der Rohrleitungen einschl. Formstücke entspr. DIN EN 1610, in Anwesenheit der Bauleitung prüfen und Ergebnisprotokoll anfertigen. Rohrleitung Kunststoff PVC-U DN 150 bis DN 200. Prüfen der Rohrleitung mit Luft oder Wasser. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfung von Haltungslängen über 2 bis 16 m.			
1.7.270	135,000	m		
	Dichtheitsprüfung Schacht Beton/Stahlbeton DN1000 Zulauf DN150 und DN200 Ablauf DN 200 und DN 400T 1,25-1,75m			
	Dichtheitsprüfung, als Abnahmeprüfung, der Schächte aus Beton/Stahlbeton, DN 1000, im Regenwasserkanal mit Zu- und Ablauf, Zulauf DN 150 und DN 200, Ablauf DN 200 und DN 400, Tiefe über 1,25 bis 1,75 m, mit offenem Gerinne, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm.			
1.7.280	8,000	St		
	Kameradurchfahrung ausführen DN 150 bis DN 200 Haltung 2 - 16 m Vorbetrieb Ausw. 1-fach CD(ROM)			
	Kameradurchfahrung von Rohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN 150 bis DN 200 Haltungslänge 2 m bis 16 m. Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger = CD(ROM), aufbereitet in Video-codec nach Unterlagen des AG.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.290	135,000	m		
	<p>TV-Schachtinspektion ausführen DN 1000 Vor Betrieb Ausw. 1-fachCD (ROM) Kamerainspektion von Regenwasserschächten ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Schacht DN 1000. Schacht vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Schachtnummer, Schachtmaterial, Schachtdurchmesser und Position von Zu- und Abläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger = CD (ROM), aufbereitet in Video-codec nach Unterlagen des AG.</p>			
1.7.300	8,000	St		
	<p>Die folgenden Positionen beziehen sich lediglich auf Die folgenden Positionen beziehen sich lediglich auf die Schmutzwasserentwässerung. Suchschachtung T = 2,00 m Suchschachtungen (Handschachtung) von Kabel und Leitungen (Trinkwasserltg., E-Kabel, Telekomkabel, Fernmeldekabel, Fernwärme usw.) nach Absprache mit der örtlichen Bauleitung Grabentiefe: bis 2,00 m Grabenbreite: bis 1,00 m Erdarbeiten: in Boden Klasse 3-5 Aushub, sofern zum Wiedereinbau geeignet, bis GOK lagenweise einbringen und verdichten Dpr = 97 %.</p>			
1.7.310	2,000	m		
	<p>Vorbemerkungen zu den Rohrverlegearbeiten Vorbemerkungen zu den Rohrverlegearbeiten Für die Rohrverlegung ist geschultes Personal einzusetzen. Es ist die DVGW Bescheinigung gemäß DVGW Arbeitsblatt GW 301 vorzulegen. Natursteinpflaster Granit grau aufnehmen und wiedereinbauen Pflasterdecke ZTV Pflaster-StB, aus Natursteinen DIN EN 1342, ungebundene Bauweise, Granit, grau, Oberfläche naturrau, einschließlich Tragschicht aufnehmen, getrennt seitlich zwischenlagern und wieder einbauen. Verlegen in Reihen mit versetzten Fugen, in Straße, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 3-5 cm, In Fugen wasserundurchlässigen zementgebundenen Fugenmörtel einbringen. Durch Aufbruch und Lagerung beschädigtes Material geht in den Besitz des AN über, ist von der Baustelle zu entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen. Abgängiges Material ist zu ersetzen. Zuliefern bis zu 10% der aufzunehmenden Menge ist einzukalkulieren. Bei Tragschicht und Bettung ist von natürlichen, gebrochenen Gesteinskörnungen auszugehen.</p>			
1.7.320	20,000	m2		
	<p>Graben für Rohrleitung herstellen, verfüllen, T bis 1,80m Boden der Gräben für Rohrleitungen, nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, Aushub von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen, bzw. bei Nicht eignung vorschriftsmäßig entsorgen. Lager / Anlage nach Wahl des AN. Graben mit verbauten Wänden, Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel und deren Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle für Kunststoffrohr PVC-U DN 150 nach DIN EN 1610,</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.330	50,000	m		
1.7.340	150,000	m ²		
1.7.350	1,000	PSCH		
1.7.360	28,000	m		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Verlegung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen gemäß DIN EN 1610 in vorhandenem Graben, Grabentiefe bis 1,90 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht und Rohrleitungszone 30cm über Rohrscheitel aus Sand. Erdarbeiten in Boden Klasse 3-5 ausführen. Alle Materialien einschl. steinfreiem Bettungssand (0/2 mm) liefern und fachgerecht lagenweise einbauen, Bodenmaterial verdichten. Verdichtungsgrad Dpr = 100%. Fließsohlentiefe über 1,60 bis 1,80 m. Überdeckungshöhe bis 1,65 m. Herstellung von Bettung und Rohrleitungszone ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p>		
1.7.370	22,000	m		
		<p>Formstück Bogen PVC-U DN 150 liefern und einbauen Bogen, Formstück aus PVC-U für Schmutzwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 150, Abwinkelung alle Grade von 7,5° bis 87,5°. Material liefern und fachgerecht einbauen. Abrechnung als Zulage zur durchgerechneten Rohrleitungslänge.</p>		
1.7.380	12,000	St		
		<p>Reduzierung PP DN150 auf DN 100 Reduzierstück, Formstück aus PVC-U (Polyvinylchlorid), mit glatter Rohrrinnenfläche, für Abwasserkanal DIN EN 1610, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 160, DN 100, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.</p>		
1.7.390	1,000	Stck		
		<p>Rohrschnitte außerhalb des Rohrgrabens am Rohr PVC-U DN150 Erforderliche Rohrschnitte außerhalb des Rohrgrabens an Rohren PVC-U DN150 durchführen, zur Anpassung an Knotenpunkte/Schächte und Anschluss an Grundleitung. Rohrtrennung spanfrei mittels Rohrschneider, Schere oder gleichwertiges Gerät.</p>		
1.7.400	10,000	St		
		<p>Anschluss an Grundleitung herstellen DN 150/150 Anschlussleitung an Grundleitung anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Grundleitung durchgemessenen Rohrleitung. Anschlussleitung DN 150 aus PVC-U. Grundleitung DN 100 bzw. DN 150 aus Kunststoff. Grundleitung DN 100 mittels Reduzierstück auf DN 150 erweitert. Der Einsatz / das Herstellen von Passstücken oder Formstücken wie beispielsweise Sattelstücke, Überschieb- oder Doppelmuffen ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p>		
1.7.410	3,000	St		
		<p>Kontrollschächte lichte Tiefe 1,60 bis 1,80 m lichte Weite 1,00 m Kontrollschacht DN 1000 für Schmutzwasserkanal; als Kontrollschacht; aus Betonfertigteilen nach DIN 4034, Teil 1 und entsprechend ATV A 241 komplett herstellen. Bestehend aus: Schachtunterteil SU-M, Schachtringen mit Muffe SR-M, Konus SH-M und bei Bedarf Auflagerringe. Schachtunterteil mit 2 bzw. 4 Muffen für gelenkige Einbindung der Rohre in der Schachtwand, Gerinne scheidelhoch, gerade, Gefälle nach Plan, Neigung der Auftrittsflächen 1:20. Rinnenauskleidung und Auftritt mit Steinzeugklinker.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.420	2,000	St		
1.7.430	1,000	St		
1.7.440	6,000	St		
1.7.450	1,000	St		
1.7.460	1,000	PSCH		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		
	1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.			
1.7.470	1,000	St		
	Schachtabdeckung Kl. D400 liefern und aufsetzen			
	Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen liefern und aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Deckel mit Lüftungsöffnungen. Ausführung = mit Schmutzfänger nach DIN 1221.			
1.7.480	1,000	St		
	Sand einbauen verdichten Auflager Rohr DN 150 D 10cm			
	Steinfreien Bettungssand liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, für Auflager von Rohrleitungen, DN 150 mm, in Gräben für Schmutzwasserleitung, Körnung 0/2, Schichtdicke mind. 10 cm. Baugrubentiefe bis 1,80 m' Bodenklasse 3 bis 5.			
1.7.490	7,000	m ³		
	Sand Seitenverfüllung Rohr DN 150 einbauen verdichten			
	Sand, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Körnung 0/2, liefern, für Seitenverfüllung von Rohrleitungen, Außendurchmesser DN 150 mm, schichtenweise einbauen und verdichten, in Gräben für Schmutzwasserleitung, mit Verbau.			
1.7.500	6,000	m ³		
	Abdeck. Rohr verfüllen verdichten Sand liefern			
	Sand, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Körnung 0/2, liefern, für Abdeckung von Rohrleitungen, Außendurchmesser DN 150 mm, schichtenweise einbauen und verdichten, in Gräben als Regenwasserleitung, mit Verbau. Verdichtungsgrad mind. DPr 1. Einbau über Rohrscheitel. Dicke der Abdeckung 30 cm.			
1.7.510	14,000	m ³		
	Rohrmarkierung - Warnband liefern und verlegen			
	Rohrleitungen markieren mit Warn- und Trassenwarnband aus PVC, mit eingelegtem Ortungsdraht. Kennzeichnung Farbe blau, Aufdruck "Achtung Wasser" Warnband liefern und 30 cm über Rohrscheitel verlegen.			
1.7.520	50,000	m		
	Rohrgraben oberhalb Abdeckung verfüllen verdichten			
	Rohrgraben oberhalb Abdeckung (Bereich Hauptverfüllung) fachgerecht verfüllen und verdichten, Material liefern. Rohrgraben oberhalb Abdeckung profilgerecht verfüllen. Behinderungen durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel und Sicherungen werden gesondert vergütet, Schichtdicke oberhalb Abdeckung Geländeoberkante.. Rohrgrabenbreite/Breite der Sohle gemäß DIN EN 1610 für PVC-U Leitung DN 150 und Aushubtiefe bis 1,80 m. Nichtbindigen, verdichtungsfähigen, schadstofffreien Füllboden liefern und fachgerecht einbauen, verdichten. Wenn geeignet, dann anteilig Aushubboden verwenden.			
1.7.530	50,000	m		
	Planum herstellen und trittfest verdichten			
	Planum herstellen und trittfest verdichten.			
1.7.540	50,000	m ²		
	Vorlage Rohrstatik			
	Die statische Berechnung aufgrund der			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Berechnungsgrundlagen ist geprüft vor der Ausführung vorzulegen, Zeitraum 'vor Beginn der Rohrverlegung' die Kosten für die Rohrstatik werden gesondert vergütet.			
1.7.550	1,000	PSCH		
	Kanal reinigen Kunststoffrohr PVC-U DN 150 Kanal/-leitung reinigen, DN 150, Kunststoff - PVC-U durch Hochdruckspülverfahren, Räumgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
1.7.560	50,000	m		
	Dichtheit prüfen DN 150 Dichtheitsprüfung der Rohrleitungen einschl. Formstücke entspr. DIN EN 1610, in Anwesenheit der Bauleitung prüfen und Ergebnisprotokoll anfertigen. Rohrleitung Kunststoff PVC-U DN 150. Prüfen der Rohrleitung mit Luft oder Wasser. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfung von Haltungslängen über 7 bis 12 m.			
1.7.570	50,000	m		
	Dichtheitsprüfung Schacht Beton/Stahlbeton DN1000 Zulauf DN150 / DN250Ablauf DN 150 / DN250T 1,60-1,80m Dichtheitsprüfung, als Abnahmeprüfung, der Schächte aus Beton/Stahlbeton, DN 1000, im Schmutzwasserkanal mit Zu- und Ablauf, Zulauf DN 150 bzw. DN 250, Ablauf DN 150 bzw. DN 250, Tiefe über 1,60 bis 1,80 m, mit offenem Gerinne, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm.			
1.7.580	3,000	St		
	Kameradurchfahrung ausführen DN 150 Haltung 7 - 12 m Vor Betrieb Ausw.1-fach CD(ROM) Kameradurchfahrung von Rohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN 150 Haltungslänge 7 m bis 12 m. Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger = CD(ROM), aufbereitet in Video-codec nach Unterlagen des AG.			
1.7.590	50,000	m		
	TV-Schachtinspektion ausführen DN 1000 Vor Betrieb Ausw. 1-fachCD(ROM) Kamerainspektion von Schmutzwasserschächten ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Schacht DN 1000. Schacht vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Schachtnummer, Schachtmaterial, Schachtdurchmesser und Position von Zu- und Abläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger = CD(ROM), aufbereitet in Video-codec nach Unterlagen des AG.			
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	Wasseranlagen			
	<p>Die folgenden Positionen beziehen sich lediglich auf Die folgenden Positionen beziehen sich lediglich auf die Trinkwasserversorgung.</p>			
1.8.10	Suchschachtung T = 2,00 m			
	<p>Suchschachtungen (Handschachtung) von Kabel und Leitungen (Trinkwasserltg., E-Kabel, Telekomkabel, Fernmeldekabel, Fernwärme usw.) nach Absprache mit der örtlichen Bauleitung Grabentiefe: bis 2,00 m Grabenbreite: bis 1,00 m Erdarbeiten: in Boden Klasse 3-5 Aushub, sofern zum Wiedereinbau geeignet, bis GOK lagenweise einbringen und verdichten Dpr = 97 %.</p>			
	2,000	m		
	Vorbemerkungen zu den Rohrverlegearbeiten			
	<p>Vorbemerkungen zu den Rohrverlegearbeiten</p> <p>Für die Rohrverlegung ist geschultes Personal einzusetzen. Es ist die DVGW Bescheinigung gemäß DVGW Arbeitsblatt GW 301 vorzulegen.</p>			
1.8.20	Graben für Rohrleitung herstellen, verfüllen, T bis 1,90m			
	<p>Boden der Gräben für Rohrleitungen, nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, Aushub von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen, bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen. Lager / Anlage nach Wahl des AN. Graben mit verbauten Wänden, Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel und deren Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle für Kunststoffrohr PE100 (PE-HD 40x3,7) nach DIN EN 1610, Aushubtiefe bis 1,30 m. Aushubmaterial kann anteilig zur Verfüllung des Grabens zwischen Rohrleitungszone und Geländeoberkante verwendet werden. Graben oberhalb der Rohrleitungszone verfüllen und verdichten. Notwendiges oder fehlendes Bodenmaterial - verdichtungsfähiger, nichtbindiger Füllboden - liefern. Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020. Bodenklassen 3 bis 5. Grabentiefe über 0,90 bis 1,30 m, Breite der Grabensohle für Rohr PE100 (PE-HD 40x3,7) nach DIN EN 1610; Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen bzw. kann anteilig zum verfüllen des Rohrleitungsgrabens verwendet werden. Abgerechnet wird entlang der Rohrleitungsachse.</p>			
	13,000	m		
1.8.30	Verbau f. Leitungsgraben herstellen Tiefe bis 1,30 m Rohr PE 100			
	<p>Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird die Sichtfläche des Verbaus je Grabenwand. Die Länge wird gemessen in der Achse des Verbaus, die Tiefe wird gemessen von der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaus bis zur planmäßigen Baugrubensohle am Verbau. Grabentiefe über 0,90 m bis 1,30 m. Breite der Grabensohle für Rohr PE 100.</p>			
	32,000	m ²		
1.8.40	Trinkwasserrohr PE100; 40 x 3,7; SDR 11 liefern und verlegen			
	<p>Trinkwasserrohr aus PE100; 40 x 3,7; SDR 11 Trinkwasserrohr gefertigt nach DVGW Arbeitsblatt GW 335 A2 liefern und einbauen. Dabei sind die Verlegerichtlinien der Hersteller sowie die</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschlägigen Richtlinien des DVGW zu berücksichtigen. Verlegerichtlinien gelten uneingeschränkt.		
		Trinkwasserrohr PE100 DA 40 mm Wanddicke 3,7 mm Druckstufe SDR 11		
		Rohrleitung im vorhandenen Rohrgraben verlegen und an Grundleitung Gebäude (1m ab Gebäudekante) anschließen. Erdarbeiten in Boden Klasse 3-5 ausführen.		
		Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 Fließsohlentiefe über 0,90 bis 1,20 m. Überdeckungshöhe bis 1,16 m.		
		Rohrverbindung: Elektromuffenschweißen Alle erforderlichen Rohrverbindungen, einschließlich der Schweißmuffen sind in den Einheitspreis einzurechnen.		
		Abgerechnet wird nach Rohrlänge Baugrubentiefe bis '1,30 m' ab Geländeoberkante.		
1.8.50	13,000	m		
		Formstücke PE 100 liefern und einbauen		
		Bögen und andere Formstücke aus PE für Trinkwasser, PE-HD 40x3,7, Abwinkelung alle Grade von 7,5° bis 87,5°. Material liefern und fachgerecht einbauen. Abrechnung als Zulage zur durchgerechneten Rohrleitungslänge.		
1.8.60	8,000	St		
		Rohrschnitte außerhalb des Rohrgrabens am Rohr PE 100 (PE-HD 40x3,7)		
		Erforderliche Rohrschnitte außerhalb des Rohrgrabens an Rohren PE100 (PE-HD 40x3,7) durchführen, zur Anpassung an Knotenpunkte/Schächte und Anschluss an Grundleitung. Rohrtrennung spanfrei mittels Rohrschneider, Schere oder gleichwertiges Gerät.		
1.8.70	2,000	St		
		Leitbeschreibung:		
		Ventilanbohrarmatur für PE-Rohr, Schweißsystem, ohne Stanzfräser, d 125/ d 40; PN 16		
		Ventilanbohrarmatur zum Aufschweißen für PE-Rohr, ohne Stanzfräser, Anschlusschelle mit Unterteil PE 100 Eckventil Messing und Messing bleifrei**)		
		Ventil beidseitig 45° schwenkbar Für Anbohrung mit Unionhilfsventil Bohrung 30 mm Anbohren mit Anbohrapparat		
		d 125/ 1 1/2 "; PN 16 Hauptleitung: 125 x11,4; Anschluß: 1 1/2 " liefern und einbauen.		
		-Kombination Anschlusschelle mit Unterteil PE100 und Eckventil Messing -alle Dichtungen sind für Trinkwasser geeignet und KTW geprüft, EPDM-W270 - Eckventil ist durch eine doppelte O-Ring Abdichtung um jeweils 45° verdrehbar, dadurch optimale Anpassung an das Abgangsrohr (Hausanschluss) - Steckkontakt 4 mm - wegbegrenzte Schweißanzeige		
		Betätigung mit Einbaugarnitur.		
		Fabrikat: vonRoll oder gleichwertig		
	1,000	St		
		Unterbeschreibung 1:		
		Ventilanbohrarmatur für PE-Rohr, Schweißsystem, ohne Stanzfräser, d 125/ d 40; PN 16		
		Ventilanbohrarmatur zum Aufschweißen für PE-Rohr,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ohne Stanzfräser,
Anschlusschelle mit Unterteil PE 100
Eckventil Messing und Messing bleifrei**)

Ventil beidseitig 45° schwenkbar
Für Anbohrung mit Unionhilfsventil Bohrung 30 mm
Anbohren mit Anbohrapparat

d 125/ 1 1/2 "; PN 16
Hauptleitung: 125 x11,4; Anschluß: 1 1/2 "
liefern und einbauen.

- Kombination Anschlusschelle mit Unterteil PE100 und Eckventil Messing
- alle Dichtungen sind für Trinkwasser geeignet und KTW geprüft, EPDM-W270
- Eckventil ist durch eine doppelte O-Ring Abdichtung um jeweils 45° verdrehbar, dadurch optimale Anpassung an das Abgangsrohr (Hausanschluss)
- Steckkontakt 4 mm
- wegbegrenzte Schweißanzeige

Betätigung mit Einbaugarnitur.

Fabrikat: vonRoll oder gleichwertig

Fabrikat:

.....
.....

(vom Bieter einzutragen)

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.80				
1.8.90				
1.8.100				
1.8.110				
1.8.120				
1.8.130				
1.8.140				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.150	1,000	St		
1.8.160	1,000	St		
1.8.170	10,000	m2		
1.8.180	1,000	PSCH		
1.8.190	13,000	m		
1.8.200	13,000	m		
1.8.210	1,000	PSCH		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und Selbstsicherung aus Luran S, mit eingespritztem Balkenkreuz und Komma, komplett bestückt mit durchgefärbten Buchstaben-, mit auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern, Zahlen und Leerfelder, entsprechend Einmessung liefern.

Ausführung: Form C 100 x 140 mm
Befestigung mit Kunststoff-Kombiplatte und Kreuzschlitzschraube am Schraubkanalpfosten.

Schild liefern und montieren.

Fabrikat: Franken Plastik GmbH, 90763 Fürth

oder gleichwertig

1,000 St

Unterbeschreibung 1:

Hinweisschild für Hausanschluss

Hinweisschild, DIN 4067 für Hausanschlüsse Wasser, blau, mit Schnappverschluss und Selbstsicherung aus Luran S, mit eingespritztem Balkenkreuz und Komma, komplett bestückt mit durchgefärbten Buchstaben-, mit auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern, Zahlen und Leerfelder, entsprechend Einmessung liefern.

Ausführung: Form C 100 x 140 mm
Befestigung mit Kunststoff-Kombiplatte und Kreuzschlitzschraube am Schraubkanalpfosten.

Schild liefern und montieren.

Fabrikat: Franken Plastik GmbH, 90763 Fürth

oder gleichwertig

Fabrikat:

.....
.....

(vom Bieter einzutragen)

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.8.220				
Leitbeschreibung:				
Pfosten für Hinweisschilder				
Aluminium-Schraubkanalpfosten aus hochwertigem Aluminium (AlMgSi), Durchmesser 48 mm Länge 1,5 m mit Stab-Erdanker, Kunststoffabdeckkappe, durchgängigem Schraubkanal, auf 800 mm innen und außen bituminiert.				
Pfosten einschließlich Betonfundament aus C12/ 15, 30/30 cm , Tiefe 80 cm, einschließlich Aushub. Überschüssiger Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.				
Pfosten liefern und setzen.				
Fabrikat: Franken Plastik GmbH, 90763 Fürth				
	1,000	St		
Unterbeschreibung 1:				
Pfosten für Hinweisschilder				
Aluminium-Schraubkanalpfosten aus hochwertigem Aluminium (AlMgSi), Durchmesser 48 mm Länge 1,5 m mit Stab-Erdanker, Kunststoffabdeckkappe, durchgängigem Schraubkanal, auf 800 mm innen und außen bituminiert.				
Pfosten einschließlich Betonfundament aus C12/ 15, 30/30 cm , Tiefe 80 cm, einschließlich Aushub. Überschüssiger Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.				
Pfosten liefern und setzen.				
Fabrikat: Franken Plastik GmbH, 90763 Fürth				
oder gleichwertig				
Fabrikat:				
.....				
.....				
(vom Bieter einzutragen)				

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.230	1,000	St		

Die folgende Position beziehen sich lediglich auf die
 Die folgende Position beziehen sich lediglich auf die
 Löschwasserbereitstellung.
Oberflurhydrant schützen
 Vorhandenen Oberflurhydrant im Baubereich nach Wahl
 des AN z.B. durch Einhausen während der gesamten
 Bauzeit schützen und nach Fertigstellung der
 Gesamtmaßnahme Schutz zurückbauen.

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.9 **Einbauten in Außenanlagen**

1.9.10 **Leitbeschreibung:**

Abfallbehälter

Abfallbehälter mit Deckelscheibe und Dreikantverriegelung, Form: rund Behälterkorpus und Stütze aus Stahl, feuerverzinkt, Farbbeschichtung RAL 7016, matt mit entnehmbaren Innenbehälter, Inhalt 50 ltr.,

mit Ascherwanne sowie Edelstahlausdruckplatte im Deckel,

mit Dreikantsteckschlüssel Vorgerichtet zum Einbetonieren

Betonfundament nach Herstellerangaben herstellen, Mindesttiefe 0,80m unter Gelände. Beton C 16/20 liefern und einbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, überschüssigen Boden aufnehmen, von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abfallbehälter liefern und montieren einschl. Beton- und Erdarbeiten

Fabrikat: Abfallbehälter "Focus" von Fa. Union FreiraumMobilar Eisen-Jäger Kiel GmbH

o. glw.

2,000 Stck

Unterbeschreibung 1:

Abfallbehälter

Abfallbehälter, mit Deckelscheibe und Dreikantverriegelung, Behälterkorpus und Stütze aus Stahl, feuerverzinkt, Farbbeschichtung RAL 7016, matt mit entnehmbaren Innenbehälter, Inhalt 50 ltr.,

mit Ascherwanne sowie Edelstahlausdruckplatte im Deckel,

mit Dreikantsteckschlüssel Vorgerichtet zum Einbetonieren

Betonfundament nach Herstellerangaben herstellen, Mindesttiefe 0,80m unter Gelände. Beton C 16/20 liefern und einbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, überschüssigen Boden aufnehmen, von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abfallbehälter liefern und montieren einschl. Beton- und Erdarbeiten

Fabrikat: Abfallbehälter "Focus" von Fa. Union FreiraumMobilar Eisen-Jäger Kiel GmbH

o. glw.

Fabrikat:.....

.....

(vom Bieter einzutragen)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Be-u. Entwässerung, Straßen, Wege, Plätze		
1.1		Sicherungsmaßnahmen		
1.2		Abbruchmaßnahmen		
1.3		Wege		
1.4		Straße		
1.5		Stellflächen		
1.6		Baukonstruktion in Außenanlagen, sonstig		
1.7		Abwasseranlagen		
1.8		Wasseranlagen		
1.9		Einbauten in Außenanlagen		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.